

L 6716/L 6916-55	2	Nordwestlich von Friedrichstal	237,5 ha
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL) und des Oberen Zwischenhorizonts (OZH)	<b>Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}		
0,3 m 24 m	: Rammkernbohrung (?) BO6816/296 am Südwestrand des Vorkommens, : Lage: R <sup>34</sup> 58 680, H <sup>54</sup> 41 780, Ansatzhöhe: 108,8 m NN		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Oberes Kieslager: Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, mit bis 2 m mächtigen Fein- bis Grobsandlagen. Mittleres Kieslager: Fein- bis Mittelkies, stark mittel- bis grobsandig. Der Obere Zwischenhorizont wird aus Grobsand aufgebaut.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Rammkernbohrung (?) BO6816/296, Lage s. o.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 0,3 m Waldboden, braun</li> <li>– 2,7 m Fein- bis Mittelsand, graubraun (OKL?)</li> <li>– 4,6 m Fein- bis Mittelkies, sehr stark mittel- bis grobsandig, graubraun (OKL)</li> <li>– 6,8 m Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, graubraun (OKL)</li> <li>– 8,4 m Fein- bis Grobsand, graubraun (OKL)</li> <li>– 18,4 m Fein- bis Mittelkies, stark mittel- bis grobsandig, graubraun, rötlichgrau (OKL)</li> <li>– 22,2 m Grobsand, grau (OZH?)</li> <li>– 24,3 m Fein- bis Mittelkies, stark mittel- bis grobsandig, grau (MKL)</li> </ul> <p style="padding-left: 40px;">– darunter: schluffiger Fein- bis Grobsand des Altquartärs –</p> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Das Vorkommen ist 20 bis 30 m mächtig und befindet sich in einem Bereich, in dem die Mächtigkeiten des Oberen und Mittleren Kieslagers sowie des Oberen Zwischenhorizonts stark reduziert sind. <b>Abraum:</b> Die Deckschichten sind nur wenige Dezimeter mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesigem lehmigem Sand der Niederterrasse (LGRB 2006a).</p> <p><b>Grundwasser:</b> Der Ruhewasserspiegel lag in der Bohrung BO6816/296 am 01.07.1965 3,8 m unter dem Ansatzpunkt. Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p><b>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse:</b> Nicht zu erwarten.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> <u>Westen, Norden, Osten und Süden:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-53 mit nutzbaren Mächtigkeiten &gt; 30 m.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens stützt sich auf die Ergebnisse von nur zwei Erkundungsbohrungen am südwestlichen Rand des umrissenen Gebietes sowie auf Analogieschlüsse zu benachbarten Vorkommen. Daher ist eine weitere Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p><b>Sonstiges:</b> Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) sowie Grobsande des Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) in einem Bereich mit deutlichen reduzierten Mächtigkeiten. Die nutzbaren Kies- und Sand-Mächtigkeiten liegen zwischen 20 und 30 m.</p>			